

Klubobmann Mag. Armin Sippel, MPA
Dringlicher Antrag

An den
Gemeinderat der
Landeshauptstadt Graz

Graz, am 15. September 2021

Betreff: Menschenrechtsstadt Graz: Keine Stigmatisierung Ungeimpfter
Dringlicher Antrag

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Mit dem Corona-Stufenplan des Gesundheitsministers werden erstmals in dieser Republik Menschen auf Grund ihrer Einstellung, ungeimpft zu bleiben, im öffentlichen Raum durch das verpflichtende Tragen einer FFP2-Maske indirekt gekennzeichnet.

Unabhängig von der Debatte, wie weit die Regierung in die persönlichen Freiheitsrechte eingreifen darf, um ihr Ziel, eine möglichst hohe Durchimpfungsrate zu erreichen, handelt es sich bei dieser Form der Sichtbarmachung jedenfalls um eine Maßnahme, die die Gefahr in sich birgt, eine grundlegende Spaltung unserer Gesellschaft zu verursachen.

Namens des Freiheitlichen Gemeinderatsklubs ergeht daher nachfolgender

Dringlicher Antrag
gem. § 18 der GO f. d. Gemeinderat
der Landeshauptstadt Graz

Der Gemeinderat wolle beschließen:

1. Graz als Menschenrechtsstadt bekennt sich zu einem friedlichen Zusammenleben und spricht sich gegen eine direkte oder indirekte Kennzeichnung ungeimpfter Menschen aus.
2. Bürgermeister Nagl wird beauftragt, eine Sondersitzung des Menschenrechtsbeirates einzuberufen, um eine Beurteilung dieser Maßnahmen vorzunehmen.
3. Sollten menschenrechtliche Bedenken vorhanden sein, spricht sich der Gemeinderat dafür aus, eine Protestnote an Gesundheitsminister Dr. Mückstein zu senden damit diese menschenrechtsunwürdige Verordnung aufgehoben wird.